

Inhaltsverzeichnis

Das Galgengespenst bei Löbau 3

Das Galgengespenst bei Löbau

Borott a. a. 0. S. 61.

Zur Nachtzeit kommt zuweilen in der Nähe des [Galgens](#) auf dem Löbauer Berge auf der Bernstädter Straße eine weiße Gestalt aus den Sträuchern und neckt und verfolgt die späten Wanderer, ja es versucht sogar sie festzuhalten. Eine Frau ward vor einigen Jahren von diesem unheimlichen [Galgengespenst](#) verfolgt und bei'm Mantel ergriffen. Glücklicher Weise läßt es sich nicht immer sehen, sondern meist nur im Herbst.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 193; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [borott](#), [oberlausitz](#), [löbau](#), [galgen](#), [gespenst](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:797_das_galgengespenst_bei_loebau&rev=1632236054

Last update: **2025/01/30 10:22**

